

AUSGABE 23 MÄRZ 2012

Gemeindeinformation Emmetten





echo

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Anton Mathis, Gemeinderat

Ivo Wittwer, Schulrat

Markus Limacher, Gemeindeleiter Pfarrei

Urs Barmettler, Schulleiter

Franz Hess, Redaktionsmitglied

Alois Vogler, Gemeindeschreiber

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten

Hinterhostattstrasse 6

Fotografie Titelseite:

Christian Perret, Emmetten

Fotografie Rückseite:

Christian Perret, Emmetten

Gestaltung:

syn für gestaltung gmbh, Stans

Druck

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

1000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

23. Mai 2012

Erscheinung:

29. Juni 2012

Titelbild:

Frühling in Emmetten

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Valentino Tramonti, Gemeindepräsident		3
Gemeinde		
Zivilstandsnachrichten		4
Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2011		5
Weiterhin freie Fahrt mit der Tageskarte		
Wasserversorgung		
Schule		
Englisch lernen mit «Aunt Annie»	1	0
Einladung zur öffentlichen Schulveranstaltung 2012		
Schul-Projekt der 3. ORS «Wärme sehen»		
Einführung des Konzeptes Hausaufgabenbetreuung		
Lesenacht 3./4. Klasse		
Skitag der Schulen Emmetten und Seelisberg		
Skitag der Schalen Entimetten und Seensberg	1	.0
Kirche		
Fastensuppe: Beim Suppenlöffeln Gutes tun	1	18
Osterzeit 2012	1	19
Versöhnungsweg: Beichten ohne Leerlauf	2	0
Vereine		
Frauengemeinschaft		
Emmetter-Jass-Cup 2011		
Spieltag auf der Stockhütte / Emmettertag		
Bogenschützen Nidwalden		
Rütli-Schütze Erwin Würsch		
Theatergruppe	2	8
Tourismus		
Tourismus Emmetten	2	29
Gewerbe		
Zimmerei Josef Würsch Emmetten	3	33
Veranstaltungskalender 2012	5	35
O		,,

Vorwort

Liebe Emmetterinnen und Emmetter



In diesen Tagen erhalten Sie Post von der Gemeinde Emmetten. Wir schicken Ihnen eine kleine, handliche Broschüre über «Emmetten – Nidwaldens Nummer 1». Ja, es stimmt. Emmetten ist die attraktivste Wohngemeinde im ganzen Kanton Nidwalden. Das behaupten wir nicht einfach so. Das bestätigt uns eine Studie der Bank Credit Suisse. Es kommt nicht sehr oft vor, dass Emmetten eine Rangliste anführt. Umso mehr sollten wir diesen Umstand geniessen und davon profitieren.

Wir Einheimischen wissen, weshalb wir gerne in Emmetten wohnen. Wir kennen die Vorteile, die unser Dorf bietet: die hohe Lebensqualität, die vernünftigen Land- und Immobilienpreise, die zentrale Lage, die herrliche Landschaft, die tollen Sport- und Freizeitangebote und unser aktives Vereinsleben. Uns muss niemand mehr überzeugen.

Aber jede und jeder von uns hat Verwandte und Bekannte, Geschäftspartner oder Kunden im «Unterland», die Emmetten (noch) nicht gut kennen. Ihnen wollen wir Emmetten als Wohnort schmackhaft machen. Dazu dient die Broschüre.

Emmetten braucht Neuzuzüger, braucht ein moderates Wachstum. Eine Gemeinde, die sich nicht weiterentwickelt, stirbt langsam. Es beginnt mit sinkenden Schülerzahlen und endet mit der Schliessung von Post, Einkaufsläden und Restaurants. Das wollen wir auf keinen Fall. Wir wollen Familien mit Kindern in Emmetten. Wir wollen ein lebendiges Dorf mit einer guten Schule, einem florierenden Gewerbe und einem aktiven Vereinsleben. Wir wollen ein Dorf, das sich weiterentwickelt.

Stecken Sie eine Broschüre in Ihre Jackentasche. Machen Sie Werbung für Emmetten, wenn sich die Gelegenheit ergibt. Wir sind die attraktivste Wohngemeinde im Kanton Nidwalden. Darauf dürfen wir stolz sein. Das dürfen ruhig alle wissen.

Valentino Tramonti Gemeindepräsident

P.S.: Unsere Homepage www.emmetten.ch wurde angepasst, schauen Sie doch mal wieder rein. Weitere Broschüren können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Zivilstandsnachrichten

26.10.2011	Morris Ameliya, Schöneckstrasse 7
20.12.2011	Wyrsch Remo, Ischenstrasse 31b
13.01.2012	Würsch Laura, Ischenstrasse 3e
13.01.2012	Würsch Lina, Ischenstrasse 3e
13.01.2012	Würsch Nicole, Ischenstrasse 3e
13.01.2012	Würsch Eliane, Ischenstrasse 3e
22.01.2012	Fedier Romeo, Dorfstrasse 11
26.01.2012	Hess Sven, Sagendorfstrasse 26
26.01.2012	Hess Leonie, Sagendorfstrasse 26

Todesfälle

16.11.2011	Würsch Jakob, Dorfstrasse 51
18.11.2011	Moos Siegfried, Härggis 4
31.01.2012	Hofmann-Morgenthaler Verena, Heimet Ennetbürgen
16.02.2012	Steiner Kurt, Hinter Sonnwil 2
20.02.2012	Würsch-Würsch Lina, Alterswohnheim Buochs

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind.

Jubilare

80. Geburtstag

Gander-Gröbli Marie, Schwandweg 3	10.04.1932
Hüsler-Koerdt Balthasar, Hinterhostattstrasse 6	26.04.1932

90. Geburtstag und älter

Gander-Bünter Marie. Blattistrasse 3	01.06.1922

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. \mathbf{c}

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Würsch-Würsch Hedwig, 1914, Halti, i.A. Wohnheim Nägeligasse, Stans

Ältester Einwohner von Emmetten

Kohler Ernst, 1918, Ischenstrasse 3c, i.A. Pflegezentrum Seematt, Küssnacht a.R.

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2011

Einwohnerkontrolle der Gemeinde Emmetten

Total	1'244	100	1'261	100
Frauen	577		576	
Männer	667	·	685	
Ausländer	199	16.00	225	17.84
Schweizer Bürger	1'045	84.00	1'036	82.16
	Stand 31.12.2010	%	Stand 31.12.2011	%

Zunahme der Bevölkerung per 31.12.2011:

 $1.36\,\%$

Weiterhin freie Fahrt mit der Tageskarte

Die Gemeinde Emmetten kauft die Tages-GA's jeweils für ein Jahr ein. Per 1. März 2012 wurden nun wieder die neuen Karten angeschafft. Ein Tages-GA kostet Fr. 40.–

Die Tageskarten können bei der Gemeindeverwaltung Emmetten (Telefon 041 624 99 99)

oder direkt über die Webseite www.emmetten.ch reserviert werden.

Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit für eine Reise quer durch die Schweiz mit Bahn, Schiff, Bus und teilweise mit den Bergbahnen.

Gemeindeverwaltung Emmetten



echo

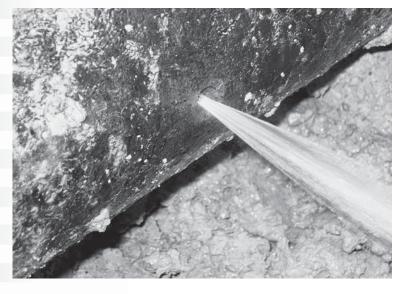
Wasserversorgung Emmetten Jahresbericht 2011

Das Trinkwasser, das im vergangenen Jahr an unsere Kunden abgegeben wurde, stammte ausschliesslich von der Kohlrüti Quelle.

Der Jahresverbrauch lag mit 188 429 m³ um 17.9 % tiefer als im Vorjahr.

Der grösste Tagesverbrauch wurde am 2. Januar mit 731 m³ registriert. Der Kleinste am 9. November mit 326 m³.

Mit durchschnittlichem Konsumverhalten schwankt der Wasserbezug zwischen 4 – 8 Liter pro Sekunde. Am 17. Oktober, 10:50 Uhr wurde der





Leck

höchste Spitzenbezug mit 41 Liter pro Sekunde gemessen.

Das Leitungsnetz der WV Emmetten erweiterte sich im letzen Jahr nur geringfügig und beschränkte sich lediglich auf die Fertigstellung der Erschliessung «Mattli», Steinenweg. Im Gebiet Dürrensee in Richtung Happlig wurde auf einer Strecke von 230 m die alte Stahlleitung durch eine neue, grössere PE-Leitung ersetzt. «Der Zahn der Zeit» hatte der alten Eisenleitung stark zugesetzt. Im Überbauungsgebiet «Boden» musste ein Hydrant umplatziert werden, dieser befand sich im Bereich des neu ausgeschiedenen Skikorridors, entlang der Ischenstrasse. Die Armaturen des Druckreduzierschachtes Schöneck wurden auf den Stand der Technik gebracht.

Wiederum waren einige Lecks und Leitungsbrüche zu verzeichnen. So kam es zu vier Reparaturen an Gemeindeleitungen bzw. acht an privaten Hausanschlussleitungen. Zusätzlich kam es zu einem Einsatz wegen einer Überschwemmung infolge eines Frostschadens sowie zwei Mal wegen umgefahrener Hydranten.

Die Bekämpfung von Lecks bzw. des Wasserverlustes ist eine stetige und sehr wichtige Aufgabe, denn unsere Ressourcen sind nicht unerschöpflich. Die Wasserversorgung ist daher bestrebt den Wasserverlust möglichst tief zu halten. In dieser Hinsicht sind auch alle Liegenschaftsbesitzer gefordert, sie sind für ihre Hausanschlüsse selber verantwortlich.

Die Praxis zeigt, dass das Auffinden von Leckagen bei Hausanschlussleitungen sich manchmal als besonders schwierig und unberechenbar erweist. Dies vor allem, wenn keine Zugangsmöglichkeiten zur Leitung bestehen. Also wenn eine oder mehrere Liegenschaften ohne Schieber an der Gemeindeleitung angeschlossen sind. Oft fehlen auch Angaben zum Leitungsmaterial bzw. deren Linienführung.

In diesem Sinne ist es hilfreich, Augen und Ohren offen zu halten. Sollten sich unerklärliche Geräusche oder nasse Stellen bemerkbar machen,



die nicht wieder verschwinden, dann zögern Sie nicht uns anzurufen.

Dass sich die Bemühungen im Kampf gegen den Wasserverlust lohnen, wiederspiegelt sich unter anderem im Jahresverbrauch (– 17.9 % gegenüber dem Vorjahr).

Bei der jährlichen Hydrantenkontrolle wurden sämtliche Hydranten auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, festgestellte Mängel wurden sogleich behoben. Die Hydranten müssen jederzeit zugänglich sein und dürfen nur von berechtigten Personen benutzt werden.

Wasserbeschaffung

Seit Jahrzehnten versorgt uns die Kohlrüti Quelle mit Wasser. Die Schüttung der Kohlrüti Quelle vermochte in der Vergangenheit stets den Wasserbedarf der Versorgung Emmetten abzudecken.

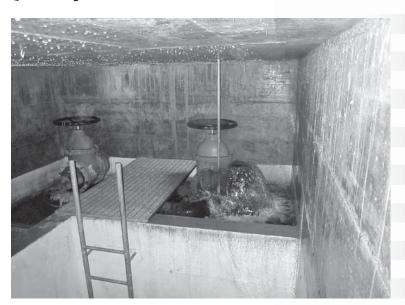
Trotzdem setzt die Wasserversorgung Emmetten in Zukunft auf andere Quellen.

Die Kolrüti Quelle ist eine ausgeprägte Karstquelle, mit einem sehr grossen, weit verstreuten Einzugsgebiet. Witterungsbedingt weist sie bezüglich Schüttung sowie Wasserqualität sehr grosse Schwankungen auf. Der Grund liegt darin, dass die Niederschläge, bedingt durch den karstigen, mit Klüften, Ritzen und Dolinen durchzogenen Fels, innert wenigen Stunden den Quellaustritt wieder erreichen. Die natürliche Filterung durch das Erdreich findet daher kaum bzw. gar nicht statt. Im Gegenteil, bei Niederschlag werden nicht nur Stoffe von der Oberfläche eingespült, sondern die abgelagerten Sedimente, welche sich unter normalen Bedingungen abgesetzt haben, werden durch die enormen Wassermassen aufgewühlt und zusätzlich zum Quellaustritt getragen.

Sehr deutlich beobachtet man dies bei starkem Regen oder der Schneeschmelze bedingt durch eine Föhnlage bzw. im Frühling. Das Quellwasser lässt sich dann optisch nicht mehr von Bachwasser unterscheiden. Das Quellwasser weist bei solchen Wetterlagen eine extrem hohe



Quellfassung Kohlrüti



Kohlrüti, Absetzbecken

Trübung auf, der Toleranzwert wird dabei bis in zweistelliger Höhe überschritten. Ebenso die Werte der Mikrobiologischen Belastung. Solch hohe Belastungen flachen innert 4 bis 5 Tagen nach Ende des Niederschlages langsam auf ein normales Niveau ab.

Um eine einwandfreie Trinkwasserqualität sicherzustellen, muss das Quellwasser permanent aufbereitet werden. Es darf zu keinem Zeitpunkt unbehandelt ins Netz abgeben werden.

gemeinde echo

Von 1978 bis 2004 erfolgte die Aufbereitung mittels Sandfilter. Die Sandfilter konnten mit der Zeit dem stetig wachsenden Verbrauch nicht mehr Stand halten. Auch wurden die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität nicht geringer.

Aus diesem Grund drängte sich eine Erweiterung oder eine neue Aufbereitungstechnik auf.

Im Mai 2004 wurde deshalb auf die Membran Technik, der Stufe Ultrafiltration umgerüstet. Das Wasser wird dabei ähnlich einem Kaffeefilter gefiltert. Bei der Ultrafiltration sind nur die Poren derart klein, dass alle unerwünschten Stoffe und Mikroorganismen zurückgehalten werden.

Seit Mai 2004 erfüllt die UF-Anlage vollumfänglich ihre Aufgabe. Bis Ende 2011 hat sie insgesamt 1,785 Mio. m³ Trinkwasser aufbereitet. Davon wurden 1.637 Mio. m³ als Trinkwasser ins Netz abgegeben, der Rest braucht die Anlage für die Rückspülungen der Filter, also die eigentliche Selbstreinigung.

In dieser Zeitspanne kam es lediglich aus zwei Gründen zu ernsthaften Zwischenfällen.

In einem Fall war das Rohwasser geschmacklich belastet. Da die UF-Anlage Geschmacksstoffe nicht eliminieren kann, war das aufbereitete Trinkwasser demzufolge ebenfalls belastet. Für die Entfernung von Geschmacksstoffen wäre eine weitere Aufbereitungsstufe nötig.

Im zweiten Fall, der leider mehrmals eingetreten ist, war das Rohwasser vorübergehend mit Stoffen belastet, welche den Filter verstopften, ja regelrecht verblockten. Die Verblockung liess sich bestenfalls nach einigen Stunden lösen, doch meistens nahm eine solche Reinigung mehr Zeit in Anspruch. So konnte jeweils erst nach



Ultrafiltrationsanlage im Reservoir Gorneren



einigen Tage wieder zum Normalbetrieb übergegangen werden. Um in dieser Zeitspanne die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten, musste jeweils die Notwasserversorgung aufgezogen werden. Dabei wurde Trinkwasser vom privaten Reservoir Schyn ins Leitungsnetz der Gemeinde gepumpt. Das Schyn-Wasser ist nicht aufbereitet, deshalb kann die Wasserqualität nicht zu jedem Zeitpunkt garantiert werden. Deshalb ist dieser Vorgang in Zukunft mit Auflagen behaftet.

Wie oben beschrieben ist die Bewirtschaftung der Kohlrüti Quelle nicht ohne Risiken. Risiken, die trotz allen technischen Einrichtungen nicht zu 100 % beherrscht werden können. Dazu kommt, dass im Einzugsgebiet der Quelle keine rechtskräftige Schutzzone ausgeschieden ist. Das Gesetz schreibt dies aber vor. Die Schutzzone stellt den planerischen Schutz einer Quelle dar. Sie stellt sicher, dass das Einzugsgebiet der Quelle

nicht durch unerwünschte Stoffe belastet wird bzw. die Quelle auch in Zukunft für die Wassernutzung intakt bleibt. Die Umsetzung der Schutzzone Kohlrüti ist im jetzigen Zeitpunkt, im Anbetracht der Struktur und Grösse des Einzugsgebietes am Niederbauen nicht realistisch.

Um den gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden und die Gemeinde auch in Zukunft mit ausreichend, qualitativ einwandfreiem Trinkwasser versorgen zu können, sind wir gezwungen uns in der Wasserbeschaffung anders zu orientieren.

In einem ersten Schritt wurden deshalb die Quellen Neublätz neu gefasst...

Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Peter Barmettler Brunnenmeister

Information zur Trinkwasserqualität 2011

Mikrobiologische Beurteilung:	Das Emmetter Trinkwasser wird laufend auf seine Qualität überprüft. Die vom Laboratorium der Urkantone periodisch durchgeführten Wasseranalysen bestätigen, dass das Emmetter Trinkwasser zum Zeitpunkt der Probenahme, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen entspricht und als hygienisch einwandfreies Trinkwasser bezeichnet werden kann.		
Chemische Beurteilung:	Gesamthärte: Nitratgehalt: Calcium: Magnesium:	16.8 °fH 1.2 mg/l 53 mg/l 9 mg/l	(mittelhart) (Toleranzwert 40 mg/l)
Herkunft des Wassers:	Quelle Kohlrüti		100%
Behandlung des Wassers:	Ultrafiltration, ab Dezember zusätzlich UV-Entkeimung		
Besonderes:	Keine Besonderheiten		
Weitere Auskünfte:	Gemeindeverwaltung Emmetten, Hinterhostattstrasse 6 Telefon: 041 624 99 99, Fax: 041 624 99 98 gemeindeverwaltung@emmetten.ch, www.emmetten.ch		

e∂ho

Englisch lernen mit «Aunt Annie»

Hi everybody!

Seit 2005 wird im Kanton Nidwalden Englisch an der Primarschule ab der 3. Klasse mit dem Lehrmittel «Young World» unterrichtet. Das heisst, dass die Schüler und Schülerinnen bis Ende der obligatorischen Schulzeit sieben Jahre Englischunterricht geniessen dürfen und dadurch die Schule mit einem guten Niveau verlassen.

Bereits ab der 6. Primar wird der Unterricht fast ausschliesslich in Englisch abgehalten, was für das Verstehen der Sprache und das Schulen des Ohrs äusserst wichtig ist. Das Kind lernt so, wie es sich die wichtigen Informationen herausfiltern kann, ohne jedes einzelne Wort kennen zu müssen.

Dennoch bleiben die Englischstunden kleine Inseln im Schulalltag und können oder wollen niemals einen Sprachaufenthalt im englischen Raum ersetzen.

Damit wir nun aber in der 5./6.Primar trotzdem ein wenig das Gefühl der Authentizität erleben dürfen, haben wir seit 2006 unsere «Tante aus Amerika»: AUNT ANNIE!

Jedes Mal, wenn Aunt Annie die Schweiz "besucht", macht sie auch einen Abstecher nach Emmetten und besucht unsere Klasse drei Mal im Jahr. In diesen Stunden plaudern die Schüler und Schülerinnen frei von der Leber mit Aunt Annie, was sie alles gerade so machen, was in der Schule läuft oder was sie für ihren Besuch vorbereitet haben. Im Gegenzug erzählt Aunt Annie von ihren Interessen und Erlebnissen und fordert sie immer wieder zum Sprechen auf. Dabei merken die Kinder oft gar nicht mehr, dass sie dies alles auf Englisch tun. Die Einen etwas spontaner, die Anderen etwas zurückhaltender.

Doch auch diese Zeiten sind kurz bemessen und so haben wir 5./6. Klässler beschlossen,





unsere Tante im Frühling einzuladen und eine ganze Woche lang nur Englisch zu sprechen. Ziel dieser Projektwoche wird sein, nebst dem Sprachtraining und dem Kennenlernen vom englischen Kulturkreis, eine öffentliche Schulveranstaltung zu erarbeiten, zu welcher wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Dieser Abend wird ganz der englischen Sprache und Kultur gewidmet sein und vom Kindergarten bis zur 3. ORS mitgestaltet werden. Aber keine Angst, auch ohne Englischkenntnisse werden Sie diesen Abend wunderbar geniessen können.

We look forward to seeing you there!

Ingrid Pagnier



Herzliche Einladung zur öffentlichen Schulveranstaltung 2012

Dieses Jahr ist «Aunt Annie» zu Besuch und wird zusammen mit den Schülern der 5./6. Klasse ein Abendprogramm vorbereiten, das uns in den englischen Kulturkreis entführt. Was alles auf Englisch und über Englisch an der Schule gelernt wird, davon werden uns aber auch die anderen Schülerinnen und Schüler an diesem Abend Kostproben geben.

Ort: Mehrzweckhalle

Zeit: Freitag, 15. Juni 2012, am Abend

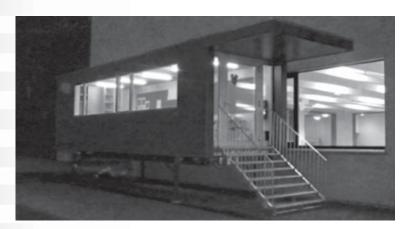
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schule Emmetten

12

Schul-Projekt der 3. ORS «Wärme sehen»

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin Stiftung



Die Energiebox



Wärmebild Aufnahme einer Liegenschaft

Unser diesjähriges Schulprojekt beschäftigte sich mit dem Aufnehmen und Bearbeiten von Wärmebildern. Herr Blaser, unser Projektleiter, informierte uns ausführlich über das Thema Wärme.

In den ersten zwei Lektionen wurden wir auf spielerische Weise mit dem Projekt in Verbindung gebracht. Er lehrte uns, dass Wärmekameras auch in der Nacht sehen können, aber durch Glas zum Beispiel nicht. Es erstaunte uns, dass sich in den Fenstern die Wärme reflektiert und sich diese somit für die Kamera in einen Spiegel verwandeln. Er erklärte uns, dass gute Wärmekameras um die Fr. 50 000.00 kosten und wie viel Grad sie unterscheiden können. Was auch sehr wichtig ist: Man darf eine Wärmekamera nie in das Sonnenlicht halten, weil sie sonst kaputt gehen würde. Das Gelernte konnten wir bei einer Nacht-



Das feine Apero



Vanessa beim Präsentieren





exkursion in den Häusern einiger freiwilliger Bürger anwenden und vertiefen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die spontane Bereitschaft bedanken. Bei unserem Auswerten der Bilder ist uns aufgefallen, dass aus einigen Häusern Wärme austritt. Vor allem bei den Türen war oftmals ein grosser Wärmeverlust sichtbar. Die Bilder wurden auf dem Dorfplatz in der Wärmebox von den Schülern der 3. ORS vorgestellt und erklärt. Auch für das leibliche Wohl wurde mit einem grosszügigen Aperitif gesorgt. Alle interessierten Dorfbewohner von Emmetten waren herzlichst eingeladen.

Es hat uns sehr gefreut, dass Sie so zahlreich erschienen sind.

> Vanessa und Philip Schüler der 3. ORS



Philip beim Präsentieren

Einführung des Konzeptes Hausaufgabenbetreuung

Nachdem verschiedene Nidwaldner Schulgemeinden eine Hausaufgabenbetreuung eingeführt haben und auch entsprechende Anfragen von Familien bei uns eingegangen sind, hat der Schulrat gehandelt und eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept zur Hausaufgabenbetreuung auszuarbeiten. Dieses wurde an der Sitzung vom 7. Dezember 2011 genehmigt und ab 2. Semester 2011/2012 in die Tat umgesetzt.

Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in vielerlei Hinsicht geändert. Viele Eltern können sich nicht nur für Familie entscheiden, sondern müssen oder wollen beide Bereiche, Familie und Beruf, miteinander vereinbaren. Daneben ist die Chancengleichheit für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler nicht gegeben, wenn zusätzlich mangelnde Schul- und Sprachkenntnisse der Eltern vorliegen. Sind sowohl fremdsprachige wie Schweizer Schülerinnen und Schüler nach der Schule sich selbst überlassen, fehlt ihnen eine konsequente Tagesstruktur und Aufgabenerledigung. Viele Kinder haben in ihren Familien nicht die Möglichkeit Fragen zu stellen, wenn sie mit ihren Hausaufgaben nicht klar kommen. Oft fehlt auch die geeignete Umgebung, um ungestört und konzentriert Hausaufgaben machen zu können.

Die Kinder sollen zumindest dreimal in der Woche ihre aktuellen Hausaufgaben betreut erledigen können. Wenn sowohl die Kinder als auch die Betreuungspersonen für die Hausaufgabenbetreuung genügend Zeit haben, sollen auch längerfristige Hausaufgaben erledigt werden. So lernen die Kinder ihre Arbeit vorausschauend zu planen. Die Hausaufgabenbetreuung ist weder mit einer Nachhilfe oder Förderlektion, noch mit einem Kinderhort zu verwechseln. Die Anmeldung für die Hausaufgabenbetreuung gilt für ein Jahr oder ein Semester und gilt als verbindlich.

Wir möchten die Eltern der Primarschüler nochmals auf unser neues attraktives und kostengünstiges Angebot hinweisen:

	1 Tg/Woche	2 Tg/Woche	3 Tg/Woche
ganzes Schuljahr	CHF 100	CHF 170	CHF 200
(höchstens 1 h/Tg)			
pro Semester	CHF 50	CHF 85	CHF 100
(höchstens 1 h/Tg)			

Geschwisterrabatt: ab 2. Kind 50 % Ermässigung 🗗

Die Schulleitung Emmetten

Lesenacht 3./4. Klasse



Das Buch ist der bequemste Freund. Man kann sich mit ihm unterhalten, so lange und so oft man will.

Angelus Silesius





Am Dienstag, 15. November 2011 fand die Lesenacht der 3./4. Klasse unter dem Motto «Abenteuergeschichten, spannend und gruselig zugleich» statt.

Um 19.00 Uhr versammelte sich die ganze Kinderschar vor der Bibliothek. Zuerst wurden die Sachen für das Frühstücksbuffet aus dem Rucksack gepackt und in die Kiste oder den Kühlschrank versorgt. Danach galt es Abschied zu nehmen von den Eltern, die ihre Kinder begleiteten, da die Last mit Rucksack, Schlafmatte, Schlafsack und Kissen zum Teil nicht selber transportiert werden konnte.

In der Bibliothek wurden sofort die Schlafstellen reserviert und eingerichtet. Danach ging es zum Programm über. Zuerst las jedes Kind eine Seite aus einem Buch von Astrid Lindgren vor, während die anderen raten mussten, wie der Titel des Buches hiess. Im königlichen Lesestuhl fühlten sich die Vorleserinnen und Vorleser besonders wohl.

Im zweiten Teil unterhielten sich die Kinder mit verschiedenen Spielen. «Alles lacht» war auch dieses Jahr wieder der absolute Renner. Wer es ruhiger mochte, verzog sich in eine Ecke und las in seinem Buch.

Um zehn Uhr wurden die Schlafstellen definitiv eingerichtet. Hie und da guckte ein Teddybär, ein kleiner Glücksbringer oder einfach ein «Noschi» aus dem Schlafsack. Auswärts schlafen ist eben nicht alltäglich. Die Lichter wurden gelöscht und die mitgebrachten Taschenlampen kamen zum Einsatz. Einige Kinder erzählten am Morgen, sie hätten erst um drei Uhr geschlafen, weil ihr Buch so spannend war. Mit Musik wurden wir um sieben Uhr geweckt und sofort ging es ab zum Morgenturnen. Spätestens beim Frühstück waren alle wach und munter und erzählten von ihrem Lesenachtabenteuer.

Barbara Murer-Gabathuler Heidi Barmettler-Murer

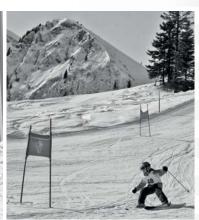
echo

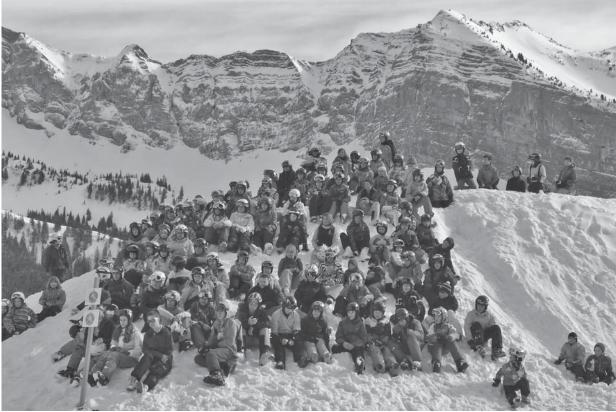
Skitag der Schulen Emmetten und Seelisberg vom 28. Februar 2012

















Fastensuppe: Beim Suppenlöffeln Gutes tun

Am Palmsonntag, 1. April 2012 (kein Scherz), wird nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst ab ca. 10.30 Uhr die Fastensuppe im Mehrzwecksaal serviert. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zu Gute.

So ein Suppenzmittag ist eine gute Sache aus verschiedenen Gründen: 1. Man braucht nicht selbst zu kochen. 2. Die Suppe ist jedes Jahr ausgezeichnet und niemand achtet darauf, wie oft geschöpft wird. 3. Für Geselligkeit ist in jedem Fall gesorgt – besonders für Familien ist die Fastensuppe entspannend, weil genügend andere Kinder da sind, die für gegenseitige Beschäftigung sorgen. 4. Das ist wohl der wichtigste Grund: Mit dem Beitrag wird das Fastenopfer unterstützt.

Gut essen und Gutes tun! Eine Kombination, die auf lustvolle und gesellige Weise die Solidarität mit den Ärmsten dieser Welt fördert. Willkommen! 2



Sinnvolle Kombination von Solidarität und Suppenzmittag: Die Fastensuppe



Keine Berührungsängste mit einem Kirchenbesuch über Ostern



Ganz so zum Einschlafen sollten unsere Gottesdienste ja nicht sein...

Mir ist schon klar: Gottesdienste, die über eine Stunde dauern nerven. Aber in der Karwoche und Osterzeit darf's schon ein bisschen mehr sein, oder? Auf alle Fälle bemühen wir uns, die katholischen Gottesdienste kurz zu halten nach dem Motto: «Was man in einer Stunde nicht sagen kann, kann man auch in zwei nicht.»

Das mit der Zeit ist halt so eine Sache. Was den einen kurz vorkommt, lässt die anderen bis zur Bewusstlosigkeit langweilen. Früher als Kind oder Jugendlicher konnte so ein (aufgezwungener) Gottesdienst nicht kurz genug sein – und dann dauerte er trotzdem eine dreiviertel Stunde, die mir vorkam wie ein halber Tag. Und heute, wo ich selbst die Verantwortung trage für die Gottesdienstgestaltung, da teile ich mir grosszügig Zeit zu für jenes Gebet noch und dieses Lied und die Predigt darf ja auch ein paar Minuten dauern...

Im Ernst, ich bemühe mich, einen normalen Sonntagsgottesdienst nicht in die Länge zu ziehen. An Festtagen ist das halt nicht immer so einfach. Meistens singt der Kirchenchor in solchen Feiern und die biblischen Texte sind oft auch dichter und interessanter (aus meiner Sicht). Und stellen Sie sich vor: In der Osternacht wären sage und schreibe 9 (NEUN) Lesungen vorgesehen (um nicht zu sagen: vorgeschrieben)! Wie, bitte sehr,

soll das in einer Stunde zu schaffen sein? Mit Osterfeuersegnung, Taufwassersegnung (und eventueller Taufe), dem Kerzlein-Anzünden und wieder Auslöschen, den Osterliedern, den Engelsgesängen des Kirchenchors und der freundlichen Einladung zum Ostereiertütschen im Anschluss? Unmöglich!

Letztes Jahr kamen wir auf eineinhalb Stunden. Heuer wird es kürzer... halt! Ich verspreche nichts. Doch, etwas verspreche ich: Wenn es auch länger als eine Stunde dauert, ich werde die Osternachtsfeier abwechslungsreich und anschaulich gestalten. Und wenn Sie nicht zufrieden sind, dann tütschen Sie mit mir anschliessend ein Ei. Auf nächstes Jahr!

Markus Limacher

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostersonntag

Palmsonntag Sonntag, 1. April, 9.30 Uhr, Kirche feierlicher Einzug, Palmsegnung, anschliessend Fastensuppe im Mehrzwecksaal

Versöhnungsfeier Montag, 2. April, 19.30 Uhr, Kirche Vorbereitung auf die kommenden Tage

Hoher Donnerstag Donnerstag, 5. April, 19.30 Uhr, Kirche Erinnerung an das letzte Abendmahl, den 1./2.-Klass-Kindern werden nach dem Beispiel Jesu die Füsse gewaschen

Karfreitag, Kinderfeier Freitag, 6. April, 11.00 Uhr, Kirche

Karfreitag Freitag, 6. April, 14.00 Uhr, Kirche

Erinnerung an das Leiden und den Foltertod Jesu, Leidensgeschichte von Kindern erzählt und mit Bildern veranschaulicht; es singt der Kirchenchor

Osternacht Samstag, 7. April, 21.00 Uhr, Kirche Feier der Auferstehung Jesu, Lichtfeier mit Osterfeuer, Kerzenmeer, Taufwasser-Segnung; es singt der Kirchenchor

Ostersonntag Sonntag, 8. April, 9.30 Uhr, Kirche Feier der Auferstehung Jesu

Versöhnungsweg: Beichten ohne Leerlauf

Die herkömmliche Art zu beichten gehört der Vergangenheit an. Darüber kann man sich beklagen oder aber man schaut vorwärts und macht es so wie Emmetten: Mit einem Versöhnungsweg.

Berta Christen, die Katechetin für die 3./4.-Klässlerinnen und –klässler arbeitet schon das ganze Schuljahr über am Thema «Versöhnung», ein Thema, das von grosser Relevanz ist, besonders in heutiger Zeit, in der nicht mal öffentliche Personen des Sports, der Politik und Gesellschaft zu ihren Ausrutschern, Fehltritten und illegalen Handlungen und Abzockereien stehen. Nicht so die Schülerinnen und Schüler von Berta Christen. Sie lernen mit Schuld umzugehen. Der Versöhnungsweg ist eine Alternative zur herkömmlichen Beichte, welche heutige Kinder kaum mehr erleben und wenn, dann nur gerade in den Schilderungen ihrer Eltern, die damit ihre liebe Mühe hatten.

Die schulischen Vorbereitungen werden mit dem eigentlichen Versöhnungsweg vom Samstag, 9. Juni, abgeschlossen. Auf einem konkreten Weg erleben die Kinder mit ihren Eltern, was es heisst, schuldig zu werden und wieder umzukehren und die Versöhnung zu suchen. In einem Gottesdienst um 18 Uhr, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist, findet der Versöhnungsweg seinen Abschluss. Die Bilder stammen vom letzten Versöhnungsweg im Jahr 2010.





Frauengemeinschaft Emmetten Start ins neue Vereinsjahr







Als Auftakt ins neue Jahr trafen sich interessierte Frauen am 7. Januar 2012 zum traditionellen Emmetter Frauenzmorge. Geniessen, Zeit haben, Kontakte knüpfen und eintauchen in alte Zeiten standen im Mittelpunkt dieses Anlasses.

Wie jedes Jahr erwartete uns im Anschluss an das feine Zmorgenbuffet ein weiterer Leckerbissen: Runa Imfeld-Durrer, bekannt als «RUNA», brachte uns alte Nidwaldner Sagen unterhaltsam näher.

Als Sagen- und Geschichtenerzählerin pflegt sie eine alte, fast ausgestorbene Erzählkunst. So ausdrucksvoll und bildlich dargestellt, werden uns die schaurigen Sagen und Mären in bester Erinnerung bleiben.

Für alle neugierigen Frauen eine kurze Vorschau, was im 2012 noch geboten wird:

Französischkurs, Jassen, Morgenkaffee, Fastenwoche, Babysitter-Kurs, Line-Dance Workshop, Maibummel, Sushi-Kochkurs, Wandertag, Schüsslersalz-Vortrag, Jahresausflug, Bewegung mit Schwerpunkt Rücken und Beckenboden, Sträucher richtig schneiden, Stricknachmittage, Kränznen, Guetzli backen für Kinder.

Für genaue Angaben beachten Sie bitte die aktuellen Infos im Pfarreiblatt und Nidwaldner Blitz. Auch Nichtmitglieder sind bei unseren Anlässen/Kursen/Ausflügen herzlich willkommen!

Bei Fragen geben wir gerne Auskunft

Co-Präsidentinnen: Brigitte Waser Telefon 041 620 28 68 oder Gaby Meyer Gröbli, Telefon 041 620 62 16

Alois Huser gewinnt die dritte Auflage des Emmetter-Jass-Cup 2011

Nach Oliver Würsch 2009 und Roland Rüede 2010 hat nun Alois Huser mit 16 203 Punkten den Pokal 2011 errungen. Obwohl er kein Streichresultat als Joker einsetzen konnte, beim ersten Jass fehlte er krankheitshalber, distanzierte er den zweitplatzierten Toni Meyer (15 947 Punkte) um fast 250 Punkte. Guter Dritter wurde Seppi Baggenstos, er verlor auf den Sieger genau 600 Punkte. Herzliche Gratulation den drei Podestplatzierten. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Der Jasscup 2012 hat am 3. Februar schon wieder gestartet. Jeder Jassabend wird einzeln prämiert. 5 der 6 Jassresultate zählen zum Cup, ein Resultat gilt als Streicher. Alle interessierten Jasserinnen und Jasser können deshalb auch jetzt noch einsteigen. Bei Fragen gibt unser Jassleiter Odermatt Ueli (041 620 69 42) gerne Auskunft.

Event-Team, Emmetten

Die weiteren Jassdaten

Freitag, 20. April 2012	20.00 Uhr	im Hotel Post
Samstag, 23. Juni 2012	14.00 Uhr	im Rest. Stockhütte
Samstag, 15. September 2012	14.00 Uhr	im Rest. Stockhütte
Freitag, 19. Oktober 2012	20.00 Uhr	im Hotel Engel
Freitag, 16. November 2012	20.00 Uhr	im Hotel Post



3. Platz, Seppi Baggenstos, Sieger Alois Huser, 2. Platz Toni Meyer

Spieltag auf der Stockhütte / Emmettertag





Am Sonntag, den 24. Juni 2012 organisiert das Event-Team Emmetten wiederum einen Spieltag auf der Stockhütte. Spiel, Spass und Plausch stehen auch diesmal wieder im Vordergrund.

Von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr werden wieder attraktive Spiele für Gross und Klein angeboten. Ein grosser Gabentempel und Softeis runden einen erlebnisreichen Familientag ab.

Alle Emmetterinnen und Emmetter können an diesem Tag die Bergbahn der BBE AG gratis benützen (Emmettertag). \mathbf{c}

Würsch Erwin, Event-Team





24 VEREINE echo

Bogenschützen Nidwalden – ein junger Verein stellt sich vor



Seit bald einem Jahr gibt es in Nidwalden den Verein Bogenschützen Nidwalden. Er wurde am 20. Mai 2011 gegründet und hat seinen Sitz in Emmetten.

Gleichgesinnte, welche sich schon seit einiger Zeit mit dem Bogenschiessen befassten, fanden es wichtig, einen eigenen Verein in Nidwalden zu haben. Die Bogenschützen Nidwalden sind ein kleiner Verein, in dem das Mitmachen

wichtiger ist als das Gewinnen. Aber wird einmal ein Podestplatz erkämpft, ist die Freude umso grösser.

Einige unserer Schützen und Schützinnen starten in der ganzen Schweiz an diversen Turnieren. Sie konnten schon einige Erfolge verbuchen, wie an Schweizermeisterschaften mit Medaillenplätzen.

Unser Präsident Mike Zimmermann holte an den FAAS Schweizermeisterschaften Indoor und 3D in seiner Kategorie je eine Silbermedaille. Viel Training und etwas Glück brachten ihn auf diesen Platz.

Bogenschiessen, eine Trendsportart oder eine Leidenschaft. Eine Sportart, die immer mehr Anhänger findet.



Steven Würsch an einem 3D-Turnier.

Bogenschiessen kann als Entspannung zum Alltag, als Spitzensport, als meditatives Tun oder einfach als vergnügliches Pfeile fliegen lassen im Grünen genutzt werden. Eine tolle Abwechslung, ohne spezielle Anforderung an Kraft und Kondition. Konstantes Training und die innere Ruhe führen zum Erfolg. Ein Versuch lohnt sich allemal.

Das Bogenschiessen ist ein Schiesssport mit Pfeil und Bogen. Das Bogenschiessen ist ursprünglich eine der ältesten Jagdformen der Menschheit und spielte lange Zeit als Fernwaffe in kriegerischen Auseinandersetzungen eine bedeutsame Rolle. Heute ist das Schiessen auf standardisierte Zielscheiben mit Recurve-Compoundbögen, an denen Zielvorrichtungen und Stabilisatoren angebaut sind, die am weitesten verbreitete Bogensportart. Der verwendete Bogen, der häufig als «olympischer Bogen» bezeichnet wird, ist ein technologisch hoch entwickeltes Sportgerät, mit welchem genaue Treffer auf grosse Distanzen erzielt werden können. Das Bogenschiessen zählt zu den Präzisionssportarten.

Bogenschiessen gehört seit 1972 zu den Olympischen Sportarten. Zuvor war es bereits in den Jahren 1900, 1904, 1908 und 1920 im Programm der Olympischen Spiele vertreten. Bei den Bogenschützen Nidwalden sind alle Bogenarten willkommen. Unsere Mitglieder benutzen Lang-, Recurve- und Compound-Bogen, so dass man sowohl den Bogensport mit Visier, aber auch das intuitive Bogenschiessen ohne Visier betreiben kann.

Training macht den Meister...

Macht dir diese faszinierende Sportart auch Freude, braucht es Konzentration, Ruhe und Geduld und viel Training. Nur so kommst du ans Ziel.

Jeden Mittwochabend steht uns für das Training die kleine Turnhalle der Schulanlage Emmetten zur Verfügung. Während den Schulferien ist kein Training. Zuerst trainieren unsere Junioren mit ihrem Trainer Mario, bevor die Erwachsenen an der Reihe sind.



Dominique Enz, Compound-Bogen im freien am Trainieren



Hallentraining der Erwachsenen



So sollte es sein - perfekt getroffen

Eine gute Schiesstechnik ist die Grundlage für kräftesparendes und gesundes Bogenschiessen.

Einmal Robin Hood sein... lerne eine neue, dir unbekannte Sportart kennen.

Jedes Jahr veranstaltet der Verein einen Schnuppernachmittag. Hier kannst du den Umgang mit Pfeil und Bogen etwas näher kennen lernen. Es steckt mehr dahinter als du meinst. Ins Schwarze treffen ist machbar. Hier kannst du es herausfinden und dich von diesem «Ur-Gerät» begeistern lassen. Wir freuen uns, wenn sich viele für diese Sportart interessieren. Mitmachen können Erwachsene sowie Jugendliche ab zehn Jahren.

Am Schnuppernachmittag im März wird die Ausrüstung zum Kennenlernen zur Verfügung gestellt. Möchtest du diesen Sport nach einem Schnuppern auch betreiben, können Anfänger fürs Erste bei Strebel Bogensport in Kriens die geeignete Ausrüstung mieten.

Konntest du am Schnuppernachmittag nicht teilnehmen, kannst du einfach bei einem Training am Mittwoch vorbeischauen.

Auf dem Jahresprogramm der Bogenschützen Nidwalden stehen dieses Jahr einige Turniere in der Schweiz, z.B. die Schweizermeisterschaften Indoor in Wil SG und 3D in Olten,

wo einige von uns starten werden, dann ein Vereinsturnier und evtl. ein Freundschaftsturnier mit naheliegenden Vereinen.

Sind alle Bewilligungen vorhanden, wird auf die Sommersaison 2012 das Projekt Bogenpark auf der Stockhütte in Betrieb genommen. Aber bis es soweit sein wird, muss noch einiges an Arbeit erledigt werden. Vielleicht kann in einer nächsten Echo-Ausgabe auf dieses Projekt näher eingegangen werden.

Auf unserer neuen Website www.bs-nw.ch können ganz viele Informationen abgerufen werden. Lass dich inspirieren, die Magie des Bogenschiessens wird dich in ihren Bann ziehen.

> Alice Zimmermann, Aktuarin Bogenschützen Nidwalden

Infos

Bogenschützen Nidwalden www.bs-nw.ch info@bs-nw.ch oder beim Präsidenten Emil (Mike) Zimmermann Telefon 041 620 67 26

50 Jahre Rütli-Schütze Erwin Würsch, Emmetten

Am 7. November 2011, am Mittwoch vor Martini, fand auf der historischen Rütliwiese, das 149. Rütlischiessen statt. Im Rahmen dieser Austragung konnte der 75-jährige Erwin Würsch von der Sagendorfstrasse 8 seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Rütlisektion Nidwalden feiern, wobei er aufgrund dieser Tatsache mit dem Rütlischützen-Jubilaren-Kopfkranz geehrt wurde.

Erwin Würsch, das letzte Rütlischiessen war für Sie ein spezielles, haben Sie noch besondere Erinnerungen daran?

Ja sicher, dieser Anlass war etwas Beeindruckendes und ein besonders schönes Fest. Ich bekam viele Gratulationen zu diesem Jubiläum und dass ich vom Regional-Fernsehen «Tele 1» begleitet wurde, war etwas ganz Spezielles.

War das Training auf dieses Ereignis besonders?

Früher habe ich in der Schützengesellschaft und in der Rütli-Schützen-Gruppe Emmetten schon speziell auf das Rütlischiessen trainiert. Auf das letzte Rütlischiessen war das Training nicht besonders gross, da mir durch den Hausumbau dieses Mal die Zeit zum Training etwas fehlte.

Wie viele Ehrenauszeichnungen stehen zu Hause in der Wohnung vom Rütlischiessen?

(Lacht.) Ich habe keine weiteren Auszeichnungen (Becher usw.) vom Rütlischiessen, ausser dem Kopfkranz vom letzten November. Ich war mehrmals knapp daneben, aber ich freue mich, dass meine Tochter Andrea bereits beim ersten Rütlischiessen den Rütlibecher mit 76 Punkten erkämpfen konnte.

Was war das grösste Erlebnis im Zusammenhang mit dem Rütlischiessen in der Vergangenheit?

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis mit den Emmetter Schützenkameraden ins Rütli zu pilgern und es gibt kein grösseres Erlebnis. Treffpunkt in Emmetten ist jeweils um 05:30 Uhr, Abfahrt mit Schiff um 06:45 Uhr ab Treib und direkt ins Rütli. Bei der Rückkehr geniesse ich immer wieder die Mehlsuppe in Volligen, bevor wir Emmetter um 21.00 Uhr zurückkehren in unser Heimatdorf zum Nachtessen. Seit 20 Jahren bin ich verantwortlich für den Emmetter Stand im Rütli, inklusive Kaffee, Schnaps, Zucker, Becher usw.

Wer ist noch aktiver Rütlischütze in Ihrer Familie?

Neben mir nehmen seit ein paar Jahren meine Tochter Andrea, Sohn Stefan und Grosskind Tobias regelmässig am Rütlischiessen teil. Ausser Andrea hat bis heute noch keiner den Becher gewonnen, aber wir hoffen natürlich alle Jahre wieder, dass es klappen wird.

Was ist die spezielle Herausforderung am Rütli-

Die spezielle Atmosphäre an diesem traditionellen Schiesswettkampf, welcher ja auf unseren Freiheitskampf der Eidgenossen zurück geht und dass dabei kniend geschossen wird und natürlich die grosse Kameradschaft über die eigene Schützengruppe heraus.





Wie viele Rütlischiessen werden noch folgen in der Zukunft?

Letztes Jahr habe ich eigentlich gesagt jetzt ist Schluss. Wenn es die Gesundheit und die Sehschärfe erlaubt, möchte ich schon noch zwei bis drei Mal dabei sein. Besonders am 150-Jahr-Jubiläum im kommenden November 2012 möchte ich noch dabei sein, denn ich war bereits beim 100-Jahr-Jubiläum dabei.

Gibt es neben dem Rütlischiessen noch weitere spezielle Schiessanlässe an welchen Sie gerne dabei sind?

Ich startete jeweils an Ob- und Nidwaldner Kantonalen, am Überfallschiessen, Kohltalschiessen und an diversen Freundschaftsschiessen sowie jeweils am Feldschiessen. Neben dem Schiessen gehören im Sommer das Fischen, im Herbst die Jagd und im Winter das Skifahren zu meinen Aktivitäten.

vereine echo

Theatergruppe Emmetten 6. Emmetter Theatertage 2012

28

Seit Anfang Dezember 2011 brodelt es wieder in der Ideenküche der Theatergruppe Emmetten. Das neue Stück ist ausgesucht. Die einzelnen Schauspielrollen wie auch der Probenplan an die Spieler verteilt. Und mit Michèle Würsch (Frisuren / Schminke) und Corina Würsch (Schauspielerin) sind zwei neue Theater-Mitglieder gefunden. Doch nicht immer läuft alles «fadägrad». Manchmal wissen auch wir nicht, ob alle Wünsche und Vorstellungen ins aktuelle Bühnenbild eingebaut werden können. Oder wie der Inhalt des Programmheftes, der Zeitungberichte, der Briefe oder die neue Homepage aussehen soll. All diese Fragen werden stets innerhalb der Theatergruppe besprochen, bis «Alles beschtens greglät!» ist.

Stellt sich die Frage, ob auf dem Steinhof bei der verwitweten Bäuerin Rosi Müller (Daniela Gröbli) und deren Schwiegervater Anton Müller (Adrian Würsch) ebenfalls «Alles beschtens greglät» ist. Die neueste Ausgabe der Frauenzeitschrift «Herz-Schmerz» sorgt jedenfalls für riesigen Wirbel und stellt den bäuerlichen Alltag «gherig» auf den Kopf. Dazu kommt, dass sich Anton Müller überhaupt nicht mit dem Feriengast Philipp Hassmann (Stefan Näpflin) und dem Besuch von Rosis Mutter Klara (Annamarie Nardi) anfreunden kann. Doch nach aussen hin mimt Anton Müller den Eindruck, als sei «Alles beschtens greglät!» Bei so viel Bauernidylle stellt sich dennoch die Frage; Ist wirklich «Alles beschtens greglät?». Ja, vielleicht, doch schon meistens jedenfalls.

Schaut man nämlich genauer hin, bleibt die Frage, weshalb Schriftsteller Philipp Hassmann seine Freundin Britta von Schwallbach (Corina Würsch) die ganze Zeit verschweigt? Fraglich ist auch, was der Chemiker Dr. Manfred Kümmerli (Hanspeter Näpflin) ausgerechnet im Kuhstall von Rosi Müller sucht? Interessant auch die Frage, ob Gustav Glitzer (Theo Würsch) eine Frau fürs Leben oder doch lieber was anderes hätte? Findet die Postbotin Lisa (Tamara Tra-

monti) in der neuesten Ausgabe von «Herz-Schmerz» die Antworten auf ihre Liebesfragen? Oder wissen Sie, weshalb die Nachbarin Hermine (Doris Herger) die Brötchen bei Rosi Müller holt? Fragen über Fragen, die brennend auf eine Antwort warten

Theaterspass verschenken?

Keine Idee für ein Geburtstagsgeschenk? Wie wäre es mit einem Theatereintritt mit oder ohne Theater-Znacht?

Aufgrund der vermehrten Nachfrage, bieten wir ab dieser Theatersaison Gutscheine für einen Theatereintritt mit oder ohne Theater-Znacht an. Überraschen Sie doch jemand mit einem besonderen

Theaterspass!
Telefon 079 405 98 90 ©

Alles beschtens greglät!

Schwank in 3 Akten von Bernd Gombold



Mehrzweckhalle Emmetten

Samstag, 14. April 2012 ab 20.00 Uhr

mit Theater-Znacht (Anmeldung erforderlich) und grosser Tombola

Sonntag, 15. April 2012 ab 14.00 Uhr

mit grosser Tombola und Extra-Kindertombola

Samstag, 21. April 2012 ab 20.00 Uhr

mit Theater-Znacht (Anmeldung erforderlich) und grosser Tombola

Anmeldung per Telefon

Montag – Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr Telefon 079 405 98 90

Anmeldung Online

www.theater.emmetten.ch

Tourismus Emmetten

5. Kinderzirkusfestival Emmetten 2012

Vom 30. Juli bis 4. August 2012 findet in Zusammenarbeit mit dem Circolino Pipistrello das 5. Kinderzirkusfestival Emmetten statt. Wie bereits im 2011 verwandelt sich der Dorfkern von Emmetten in ein wahres Zirkusdorf.

Am Montag, 30. Juli 2012 wird die Zirkustruppe des Circolino Pipistrello mit ca. 17 Zirkuswagen die kurvenreiche Strasse nach Emmetten in Angriff nehmen, um dann auf dem Dorfplatz das wunderschöne Zirkuszelt aufzubauen. Freiwillige Helfer sind hier herzlich willkommen!

Von Dienstag bis Samstag werden die Kinder vom Pipistrello-Team in die Zauberwelt des Zirkus entführt, um dann am Samstag, 4. August 2012 um 14.00 Uhr vor zahlreichem Publikum aufzutreten. Der Zirkus bietet Platz für max. 100 Kinder und wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Zirkuspackage

- 5 Workshoptage (Di bis Sa) inkl. 2 Mittagessen und Grillplausch am Dienstag
- Betreuung durch das Pipistrello-Team und weiteren Helfern während der Workshoptage
- Zirkus-CD und Video sowie Artistendiplom als Erinnerung

Preis pro Kind CHF 195.00 pro Geschwister CHF 175.00

Spezielle Zirkus-Übernachtungspauschalen unter www.tourismus-emmetten.ch

Zirkustheater für Jung und Alt

Die Zirkuswoche bietet nicht nur etwas für Kinder. Am Freitag, 3. August 2012 um 19.00 Uhr spielt das Pipistrello-Team «Alice im Wunderland», ein Zirkustheaterprogramm für Jung und Alt im Zirkuszelt auf dem Dorfplatz (kein Vorverkauf).

Sponsoren gesucht!

Ein Projekt mit solchem Ausmass erfordert ein Kostendach, welches in unserem normalen Budgetrahmen nicht untergebracht werden kann. Natürlich sind wir um jeden noch so kleinen «Zustupf» dankbar und freuen uns, wenn zu den jetzigen Sponsoren noch viele weitere hinzukommen. Das Sponsoringkonzept finden Sie unter www.tourismus-emmetten.ch. Für weitere Auskünfte können Sie uns auch telefonisch unter Telefon 041 620 15 64 kontaktieren. Eine Auflistung unserer Sponsoren finden Sie unter www.tourismus-emmetten.ch. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!



IG Tourismus region Klewenalp

Im Rahmen der IG Tourismusregion Klewenalp wurden zwei neue Broschüren lanciert. Beckenried, Emmetten, Seelisberg, Bauen und Isenthal haben gemeinsam eine Imagebroschüre geschaffen, welche durch grandiose Bilder unserer Region besticht. Auch das alte Unterkunftsverzeichnis sowie das Sommer- bzw. Winterinfo-Heft erscheinen in neuem Kleid und als nur noch eine Broschüre.

Die beiden neuen Broschüren sind geprägt vom gemeinsamen Logo, welches in Anlehnung an das Logo von Luzern Tourismus geschaffen wurde und das einheitliche Erscheinungsbild.

Die Imagebroschüre und das Sommerbzw. Winterinfoheft können Sie als PDF auf www.tourismus-emmetten.ch herunterladen oder aber in unserer Tourist Info beziehen.

Besuchen Sie die IG Tourismusregion Klewenalp an der «iheimisch» vom 17. bis 20. Mai 2012 auf dem Flugplatz in Buochs. An unserem Stand warten viele spannende Aktivitäten auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tourist Info



Sommeröffnungszeiten

Betriebsferien	14. bis 29. April 2012
Zwischensaison	30. April 2012 – 16. Mai 2012
Mo.+Fr.	08.30–12.00 Uhr
Sommersaison	17. Mai bis 4. November 2012
täglich	08.30-12.00 Uhr

Personelles

Seit November 2011 ergänzt Doreen Graff das Team der Tourist Info. Doreen wohnt seit einigen Jahren mit ihrer Tochter und ihrem Lebenspartner in Emmetten und kommt ursprünglich aus Deutschland. Nach einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation konnte sie Berufserfahrung als Verkaufs-Sachbearbeiterin/ Call Agentin bei der Deutschen Bahn sammeln. Wir freuen uns sehr, sie zu unserem Team zählen zu können und wünschen ihr viel Spass und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Juniorkarten

Ab sofort können in der Tourist Info keine Juniorkarten mehr bezogen werden, da die SBB das Ausstellen von manuellen Karten seit Dezember 2011 nicht mehr ermöglicht. Die Juniorkarten können nur noch an den Bahnschaltern der SBB bezogen werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



bike arena emmetten



Am Donnerstag, 17. Mai 2012 startet die bike arena emmetten in die vierte Sommersaison. Neben einer neuen Abfahrtsstrecke nach Beckenried wartet auf alle Mountainbikebegeisterten ein tolles Programm. Neu ist zum Beispiel das Bike & Glide, welches in Zusammenarbeit mit der Flugschule Emmetten angeboten wird. Es handelt sich um eine Kombination von Mountainbiken und Paragliding. Etwas gemütlicher geht es auf unserer Flyertour mit Käsereibesichtigung zu und her. Erneut bieten wir auch wieder die beliebten Kids Bike Weeks an.

Wie bereits im letzten Jahr stehen zwei Flyer der C-Serie und der X-Serie zur Miete bereit. Für alle, die es etwas gemächlicher mögen sind die Flyer eine ideale Alternative zum Mountainbike. Probieren Sie es einfach mal aus, es lohnt sich!

bike arena Agenda 2012

März	31.	Fahrtechnik Know How 1 – Lukas Stöckli
April 1.		Fahrtechnik Know How 2 – Lukas Stöckli
	20.	Fahrtechnik Know How 1 – Lukas Stöckli
	21.	Fahrtechnik Know How 2 – Lukas Stöckli
Mai	17.	Saisoneröffnung, nach spez. Programm
	1719.	Tell-Cross
	19./20.	Fahrtechnik 1 + 2
	26./27.	Fahrtechnik 1 + 2
Juni	2./3.	Fahrtechnik 1 + 2
	9.	Flyer-Tour mit Käsereibesichtigung
	9./10.	Fahrtechnik 1+2
	1017.	Bikecamp Vierwaldstättersee – Lukas Stöckli
	16.	Ladies only
	18.	2 x 5000 Höhenmeter – Lukas Stöckli
	2224.	Bike & Lake
Juli	7.	Sunset & Music
	14.	Bike & Glide
	1620.	Kid's Bike Week
	21.	Flyer-Tour mit Käsereibesichtigung
	2327.	Kids Bike Week
	2729.	Bike & Lake
Aug.	4.	Flyer-Tour mit Käsereibesichtigung
	610.	Kids Bike Week
	1012.	Bike & Lake
	12.	Bike & Glide
	19.	Kulinarische Biketour
Sept.	1.	Bike & Glide
	16.	kulinarische Biketour
	23.	Bike & Glide
	2830.	Bike & Lake
Okt.	15.	Kids Bike Week
	6.	Flyer-Tour mit Käsereibesichtigung
	812.	Kid's Bike Week
	14.	Kulinarische Biketour
	27./28.	Saisonabschluss nach spez. Programm

Für detaillierte Informationen oder Buchungen besuchen Sie www.bikearena-emmetten.ch oder rufen Sie uns an unter Telefon 041 620 15 64. Wir freuen uns!

Sommerhighlights 2012

Mai	13.	Muttertagsbrunch, Brunchbuffet von 09.00 – 12.00 Uhr		
		im Berggasthaus Niederbauen		
	18.	Candlelight-Dinner «Frühlingsgefühle», Berggasthaus Niederbauen		
Juni	23.	Candlelight-Dinner «Kulinarische Reise durch Europa», Berggasthaus Niederbauen		
Juli	6. Candlelight-Dinner «Kräuter und Blüten des Niederbauen»,			
		Berggasthaus Niederbauen		
	22.	Kapelle Bürgenstockklänge, Ennetbürgen, Berggasthaus Stockhütte		
	28.	Nationalfeier im Festzelt auf dem Parkplatz des Hotel Engels mit musikalischer		
		$Unterhaltung\ mit\ «Rocco\ Granada\ », Feines\ vom\ Grill, Festwirtschaft$		
	29.	Kapelle Elias Husistein – Simon Haller, Küssnacht, Berggasthaus Stockhütte		
30.074.08.		5. Kinderzirkusfestival Emmetten		
August 1.		1. August Feier, 3-Gang-Schweizer-Buffet mit Live-Musik		
		«Beckenrieder Gruess» und Höhenfeuer, Berggasthaus Niederbauen		
	4.	Candlelight-Dinner «Das Beste aus der Schweiz», Berggasthaus Niederbauen		
	5.	Handorgelduet Müller-Schärli, Buochs, Berggasthaus Stockhütte		
	12.	Stockhütte-Stubete, Berggasthaus Stockhütte		
	19.	Ländlertrio Stöckli-Buebä, Ennetmoos, Berggasthaus Stockhütte		
	26.	Kapelle Echo vom Stanserhorn, Oberdorf, Berggasthaus Stockhütte		
	31.	$Candle light-Dinner ``Schweizer Land- \& Bergk\"{u}che", Berggasthaus Niederbauen$		
Sept.	2.	Spittel-Band (Dixieland), Stans, Berggasthaus Stockhütte		
	9.	Bergchlilbi mit Jodlerclub Fluehblüemli u. LK von Rotz-Bonetti,		
		Berggasthaus Stockhütte		
	16.	Kapelle Schauenseeklänge, Seelisberg, Berggasthaus Stockhütte		
	23.	Blaskapellen Emmetten + Beckenried, Berggasthaus Stockhütte		
Okt.	6./7.	Oktoberfest auf 1575m ü.M., Bayrische Spezialitäten und Livemusik,		
		Berggasthaus Niederbauen		
	12.	Candlelight-Dinner «Herbstliche Köstlichkeiten», Berggasthaus Niederbauen		
	27.	Candlelight-Dinner «Wilde Zeiten brechen an», Berggasthaus Niederbauen		

Jeden Donnerstag Senioren-Tag, Bahnfahrt retour, Mittagessen und 1 Glas Wein oder Mineral für CHF 25.00 im Berggasthaus Stockhütte (jeden letzten Donnerstag im Monat am Nachmittag Musik).

Abonnieren Sie unseren Newsletter oder Veranstaltungskalender für weitere Informationen zu Anlässen und Veranstaltungen oder besuchen Sie unsere Webseite www.tourismus-emmetten.ch.

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Sommer mit viel Sonnenschein und unvergesslichen Erlebnissen.

 ${\it Ihr Tour is must eam \, Emmetten \, Daniela \, Profitt, Alexandra \, Hug-Herrington \, und \, Doreen \, Graff}$

Zimmerei Josef Würsch Emmetten

Umbauten und Sanierungen gehören zu den Haupttätigkeiten der festverwurzelten Emmetter Einzelfirma mit grosser Tradition. Sanierungen an historischen Gebäuden zählen zu den speziellen Herausforderungen.

Die Firma «Zimmerei Josef Würsch, Emmetten» wurde 1969 vom Vater des heutigen Geschäftsinhabers, Josef Würsch, gegründet. Der erste Firmenstandort war damals in den ersten Jahren im Pfandacher-Gaden in Emmetten. Im Jahre 1980 erbaute der leider zu früh im Jahre 1997 verstorbene Seniorchef die Werkhalle an der Seelisbergstrasse 33, wo noch heute der Firmensitz domiziliert ist.

Nachdem der heutige Geschäftsinhaber beim Holzbau Kayser in Oberdorf sein Handwerk erlernte, wechselte er im Jahre 1996 in den Betrieb seines Vaters, welchen er dann ab dem 1. Januar 1997 übernahm.

Ein Schwerpunkt der traditionellen Emmetter Einzelfirma liegt im Bereich Sanierungen und Umbauten. Aber auch bei Neubauten zeigt sich das Know-how des erfahrenen Teams. Der heutige Geschäftsinhaber Sepp Würsch bietet von der Konstruktion bis zum Innenausbau eigentlich alles inklusive an: wie Bodenbeläge, Wand- und Deckenverkleidung, Schränke und Türen. Auch gehören heute Fenstersanierungen nach Eidgenössischem Energie-Label zum Tätigkeitsfeld. Immer wieder im Einsatz stehen sie bei Reparaturen und Gebäudeunterhaltsarbeiten. Der hauptsächliche Kundenrayon der Einzelfirma umfasst den Kanton Nidwalden und Seelisberg. Zur Belegschaft gehören zwei bis drei festangestellte Zimmermänner / Schreiner. Die Geschäfts-Administration wird durch seine Ehefrau Ute Würsch erledigt.

Historische Umbauten

Erfreut berichtet Sepp Würsch über einen nicht alltäglichen Auftrag, die Sanierung des historischen Tagsatzungshauses «Isenringen» in Beckenried. Die ersten zwei Bauetappen sind bereits abgeschlossen und die dritte Bauetappe wurde Ende 2011 in Angriff genommen. Weitere grössere Bauaufträge durfte die Firma «Zimmerei Josef



Sepp Würsch beim Bearbeiten eines Werkstückes in seiner Werkstatt an der Seelisbergstrasse.



Aussenansicht einer Baustelle der Firma «Zimmerei Josef Würsch Emmetten»



Dachstock vor Fertigstellung auf der Baustelle

34



Ganze vorfabrizierte Hauswände werden durch die Firma «Zimmerei Josef Würsch Emmetten» direkt auf der Baustelle montiert.

Würsch» auch an der Kantonalen Mittelschule Stans (1999 bis 2004) und bei der Turnhalle Emmetten im Jahre 2000 ausführen.

In den kommenden Jahren sind keine grossen Veränderungen in seiner Firma vorgesehen. Um dem Wunschdenken der Bauherrschaft über Komplettangebote gerecht zu werden, ist eine noch engere Zusammenarbeit der Handwerkbetriebe untereinander anzustreben. Über die Geschäftszukunft kann er sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht äussern, da seine Kinder die Schule besuchen und noch

nicht voraussehbar ist, welchen Weg diese einmal einschlagen wollen.

Sport steht in der Freizeit auf dem Programm

In der Freizeit beschäftigt sich Sepp Würsch mit Frau und den zwei Burschen mit Sport, wobei die Betreuung des Nachwuchses bei den Skirennen und beim Fussball praktisch die ganze Freizeit ausfüllt. Früher war er im Vorstand des Turnvereins Emmetten tätig und selber ein äusserst aktiver Turner und Skifahrer.

Veranstaltungskalender 2012



März	31.	WWF-Velobörse	Stans
April	4.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	14.	Emmetter Theatertage 2012, Theatergruppe	Mehrzweckhalle
	15.	Emmetter Theatertage 2012, Theatergruppe	Mehrzweckhalle
	20.	Emmetter Jasscup 2012	Hotel Post
	21.	Emmetter Theatertage 2012, Theatergruppe	Mehrzweckhalle
	27.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
Mai	2.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	9.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	14.	Vortragsübung der Musikschule	Mehrzweckhalle
	17.	Saisoneröffnung bike arena	
	25.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
Juni	6.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Öffentliche Schulveranstaltung	Mehrzweckhalle
	16.	Fahnenweihe Musikgesellschaft Emmetten	Mehrzweckhalle
	17.	Eidg. Abstimmung	
	23.	Emmetter Jasscup 2012	Bergrestaurant Stockhütte
	24.	Spieltag auf Stockhütte, Emmettertag	Stockhütte Bergstation
Juli	4.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	11.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Choltalschiessen	Schützengesellschaft Emmetter
	3004.08.	5. Kinderzirkusfestival Emmetten	Gemeindeparkplatz
August	8.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	8.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	25.	Bergdorf-Fussballturnier	Wiese Hinterhostatt
September	1.	14. Emmetter Dorfmärcht	
	5.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Emmetter Jasscup 2012	Bergrestaurant Stockhütte
	23.	Eidg. Abstimmung	
Oktober	3.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	19.	Emmetter Jasscup 2012	Hotel Engel
	26.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle
November	7.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16.	Emmetter Jasscup 2012	Hotel Post
	23.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
		Eidg. Abstimmung	THE HEAVE CERTAIN
D 1	25.		TAT-ll
Dezember	5.	Offenes Singen	Wohnheim Länderhuis
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden.



